Detailansicht des Regelungsvorhabens

Rücknahme der durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz eingeführten Maßnahmen

Aktuell seit 03.11.2026 11:16:27

Angegeben von:
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG (R000796) am 03.11.2026

Beschreibung:
Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz verschlechtert die Bedingungen für die pharmazeutische Industrie erheblich und schwächt den Pharmastandort Deutschland sowie die Versorgung von Patientinnen und Patienten. AbbVie setzt sich daher dafür ein, dass der zusätzliche Herstellerabschlag, die Ermöglichung von Rabattverträgen für Arzneimittel mit patentgeschützten Wirkstoffen mit therapeutisch vergleichbarer Wirkung (130e SGB V) sowie die Preis-Mengen-Regelung zurückgenommen werden. Es braucht einen verlässlichen Ordnungsrahmen, der medizinischen Fortschritt honoriert, ärztliche Therapiefreiheit nicht einschränkt und Patient*innen einen uneingeschränkten Zugang zu innovativen Therapien sichert.

Betroffene Interessenbereiche (2)

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]
Industriepolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]